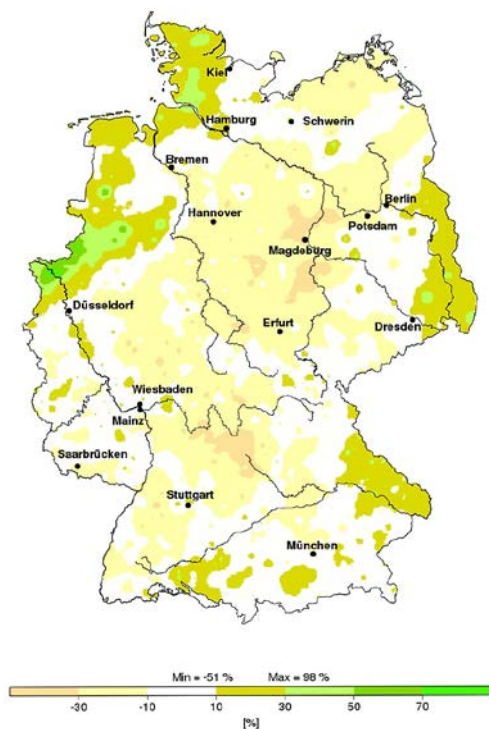


Sorghum 2016

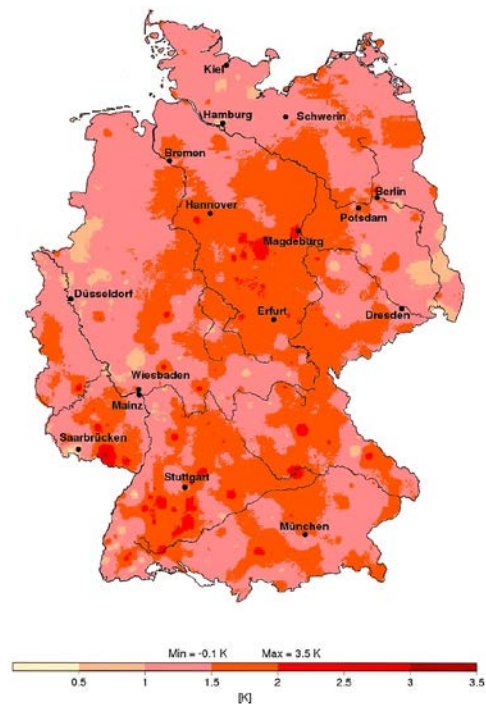
neue Aktivitäten und Erfahrungen

Das in Kürze endende Jahr 2016 bleibt sicherlich besonders wegen seiner, regional teilweise chaotischen Witterung in Erinnerung. Besonders die Abweichungen der Niederschläge und der Temperaturen zeigen deutliche Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten.

Vor allem im Pflanzenbau sind daher Anpassungen in der Anbautechnik (z.B. Wasser sparende Verfahren), im Pflanzenschutz (neuartige Unkräuter und Schädlinge) und in der Fruchtfolgegestaltung (z.B. Anbau trockenstresstoleranter Arten und Sorten) erforderlich.



Niederschlagsverteilung



mittlere Tagestemperaturen

2016 in Deutschland im Vergleich zum langjährigen Mittel

Quelle: http://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaatlas/klimaatlas_node.html



Durch Starkniederschläge geschädigter Maisversuch in Bayern 2016



Nach dem Unwetter am 26.6.2016 in
Prenzlau

Die AgriSem GmbH entwickelt in Zusammenarbeit mit Pflanzenzüchtern seit etwa 10 Jahren Sorghum bicolor Hybriden, testet diese in Exaktversuchen bei Instituten und Sortenämtern, aber auch in Großparzellen auf Praxisschlägen. Das Ziel unserer Kollegen aus der Züchtung sind Sorten, die nicht durch einen hohen Wuchs und hohe Biomasseleistungen auffallen, sondern die hohe Energieerträge über einen hohen Kornanteil produzieren. Infolge ihres kompakten Wuchses von bis zu maximal 200cm werden Bestände um 30 Pflanzen/m² angestrebt, ohne wesentliche Beeinträchtigung der Standfestigkeit.

Saatgut der in die EU Sortenliste eingetragenen Sorten sind über den Saatguthandel zu bekommen.

In den folgenden Abschnitten beschreiben wir unsere Aktivitäten und Erfahrungen in einzelnen EU Ländern, aus denen Sie möglicherweise sinnvolle Anregungen für den Pflanzenbau auf Ihrem Betrieb bekommen.

Deutschland

Die einzige, 2014 in die Deutsche Sortenliste eingetragene Körnersorghum Sorte ist Farmsugro 180. Sie wurde mit einer Bestandesdichte von ca. 20 Pflanzen/m², wie die übrigen Prüfkandidaten auch, getestet und erreichte deshalb zwar nicht die Biomasseleistung hochwüchsiger Futterhirsesorten, sie erhielt jedoch in den Merkmalen Lagerneigung und frühe Reife beste Bonituren.

Ihre besonderen Qualitätseigenschaften konnte die Sorte z.B. in Verdaulichkeitsversuchen in Grub und durch Energieberechnungen des TFZ Straubing nachweisen.



Farmsugro 180

Risiken später Aussaat

Sorghum benötigt für die Keimung des Saatgutes und einen hohen Feldaufgang ausreichend Bodenfeuchte und für den Aufbau eines ausgedehnten Wurzelsystems in der Jugendphase eine gesicherte Wasserversorgung. Nur so können die Bestände in niederschlagsarmen Zeiten Trockenstress leichter ertragen als andere Kulturen.



Ausreichende Bodenfeuchte in Verbindung mit qualitativ hochwertigem Saatgut ist Voraussetzung für lückenlose Sorghumbestände.



Wichtig bei der Unkrautbekämpfung: wirksames Herbizid, optimaler Zeitpunkt, Stress freier Kulturpflanzenbestand. In Sorghum zugelassene Herbizide... Bei Aussaat nach dem Umbruch einer Vorfrucht müssen die Wartefristen der dort eingesetzten Produkte beachtet werden.



GK Emese und Farmsugro 180
im Praxisanbau 2016

Bestände mit stabilen Pflanzen und einem hohen Kornanteil versprechen problemlose Ernten und hohe Energiekonzentration im Erntegut.

Auch in diesem Jahr bereiteten lagernde Biomassesorten nicht nur in Leistungsprüfungen, sondern auch in der Praxis große Probleme bei der Ernte. Häufig werden daher Bestände vor ihrer optimalen Reife geerntet.



TFZ Straubing 2016: Wertprüfung Silonutzung, Sorghumhybriden,
Futtersorghum,



TFZ Straubing 2016: Körnersorghum, Farmsugro 180 und neue Stämme



Nützliche regionale Erkenntnisse für die Praxis lassen sich durch Besichtigungen und Auswertungen größerer Schauversuche gewinnen. (Sortenversuch in der Nähe von Echzell)



In günstigen Lagen kann eine Körnernutzung z.B. in der Schweinemast sinnvoll sein.